

Alliasten · Arbeitssicherheit · Geotechnik · Baugrunderkundung · Brandschutz · Entsorgungs- und Sanierungsplanung · Geologie · Geothermie
Raumlufmessungen · Schadstoffuntersuchungen an Bauwerken · Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination · Wasser- und Bodenschutz

geopro GmbH · Gaswerkstraße 17 · 78333 Stockach

Regierungspräsidium Freiburg
Dienstszitz Donaueschingen
Referat 53.1
Irmastraße 11
78166 Donaueschingen

78333 Stockach

Gaswerkstraße 17

Fon: +49 (0)7771 87 99-60

Fax: +49 (0)7771 87 99-66

eMail: geopro@geopro.deInternet: www.geopro.de

per E-Mail [REDACTED]ger@rpf.bwl.de

Kopie an [REDACTED]Kapfer

per E-Mail [REDACTED]@dr-kapfer.de

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
[REDACTED]er / 11.03.2022Unser Zeichen
22.6487 – AR/sAnsprechpartner / Durchwahl
[REDACTED]ke / -62
Andreas.Raschke@geopro.deDatum
18.07.2022**Buchheim/Fridingen: Naturnahe Umgestaltung des Bronner Wehrs, Donau**
Standssicherheit Donautalweg nach Abstau, Bereich Steilufer Stauraum

1. Geotechnische Stellungnahme

Orstermin am 09.03.2022 und

Bewertung der Querprofile vom 23.05.2022

Sehr geehrte Frau Reichegger,

laut Ergebnisprotokoll Nr. 2 des Ing.-Büros Dr. Kapfer vom 11.03.2022 wurde beim Abstimmungstermin mit dem LRA Tuttlingen seitens der UWB die Standssicherheit des Weges im Bereich des Steilufers bis etwa 300 m oberhalb des Bronner Wehrs für den Baustellenverkehr/ Materialtransport nach Abstau hinterfragt.

Zur Ergänzung und Aktualisierung der Aussagen des 1. Geotechnischen Berichtes vom 04.12.2011 (geopro GmbH, Projekt Nr. 10.1793) fand am 09.03.2022 eine Begehung statt; ferner wurden auf unseren Wunsch hin am 23.05.2022 weitere Querprofile durch Flussbett, Steilböschung und Weg vermessen.

Im Bereich des Wehres verläuft rechts der Donau ein Weg, welcher sowohl als Zuwegung zu einer Donau-abwärts gelegenen Gaststätte dient, landwirtschaftlich genutzt wird und auf welchem auch der Donautal-Radweg verläuft. Dieser Weg verläuft über eine Länge von gut 200 m unmittelbar entlang dem Einstaubereich, oberhalb einer steilen Böschung, welche zudem noch einen Prallhang darstellt. **Geotechnische Frage** ist, ob bei einem Wehrabstau, also einer Absenkung des Wasserspiegels, die Stabilität (Standssicherheit) des Weges gewährleistet ist. Dabei ist auch der Baustellenverkehr/Materialtransport zu berücksichtigen.